

Aufruf braucht noch Echo

Der Sortimenterverein **Arbeitsgemeinschaft unabhängiger Buchhandlungen (AUB)** will den Kampf um mehr Chancengleichheit gegenüber den großen Ketten auf breiterer Basis führen: Am Samstag, 30. Juni, steht in Düsseldorf das erste Regionaltreffen der im Februar gegründeten Vereinigung an.

Beim Marsch der Ostwestfalen auf die bundesweite Bühne spielt der **Börsenverein** mit: Die AUB bittet Interessierte ab 18 Uhr in die Räume des **Landesverbandes Nordrhein-Westfalen** an der Kaiserstraße. „Es ist höchste Zeit, zu handeln. Kommen Sie nach Düsseldorf, werden sie aktiv!“, appelliert AUB-Vorstand **Uwe Fischer** (Buchhandlung Uwe Fischer, Dormagen) in der Einladung auf der vereinseigenen Homepage. In Düsseldorf soll es auch darum gehen, im Dialog mit der buchhändlerischen Basis den weiteren Kurs der AUB abzustecken. Dass dabei nicht die Bildung einer weiteren Einkaufsgenossenschaft für Sortimenter zur Debatte stehen soll, wurde von AUB-Vorstand **Stephan Jaenicke** (Buchhandlung Jaenicke, Detmold) im Gespräch mit **buchreport** erneut bekräftigt. „Neben der branchenpolitischen Arbeit steht das Bemühen im Vordergrund, den gesamten unabhängigen Buchhandel als unverzichtbares Lifestylekonzept in den Köpfen der Kunden zu verankern.“

Jaenicke, seit den Wahlen auf den **Buchhändlertagen** auch im Vorstand des **Börsenvereins** aktiv (**buchreport** berichtete), sieht die AUB zudem als Plattform für die Anbahnung und zielgerichtete Umsetzung von Aktionen, die den Mitgliedsbuchhandlungen einen wirksameren Marktauftritt beschern sollen. „Profilierung und Schwerpunktsetzung sind wichtige Begriffe. Die AUB könnte auf diesen Feldern als Motor wirken“, wünscht sich der engagierte Sortimenter.



AUB-Mann in der Verbandsspitze:

Stephan Jaenicke, auf den Buchhändlertagen in den Vorstand des Börsenvereins gewählt, will möglichst viele mittlere und kleine Sortimenter zu gemeinsamen Taten animieren.